

die Grimmelshäuser - Keller EP (2013)

1. mein Drehbuch

Lass mal bisschen krachen
und jetzt der Monolog
Schnitt, Blende, Wende
ist der Held schon Tod?

Da muss noch was her
und wo bleibt die Romanze?
Zum Schluss das Happy End
sie macht's dir doch vor

...und sie war nie mehr allein
denn sie gehört jetzt dazu
gehört jetzt dazu
was nur willst du?

**Doch mein Drehbuch schreib ich selbst
Doch mein Drehbuch schreib ich selbst
ein paar Seiten sind noch weis
wer weiss was geht
doch mein Drehbuch schreib ich selbst**

Fassung Nummer 5
noch nicht ganz zufrieden
Kindchen zu viel Drama
die Statisten hören nicht zu

Und wann der erste Kuss
sie passt so gut zu dir
die Stimme aus dem Off
sie sagt's dir doch vor

und du bist nie mehr allein
denn du gehörst jetzt dazu
gehörst jetzt dazu
was nur willst du?

**Doch mein Drehbuch schreib ich selbst
Doch mein Drehbuch schreib ich selbst
ein paar Seiten sind noch weis
wer weiss was geht
doch mein Drehbuch schreib ich selbst**

2. nein kleines Leben

Den Falschen viel zu oft geglaubt
Den Richtigen niemals anvertraut
Ist das Glas nun halb Voll
Oder vollends ausgelaut.

Was sind die guten
was die bösen auf dieser Welt
und welche Taten
man nun selber wählt

Wer sind die Guten
Wer die Bösen auf dieser Welt
Und zu welcher Seite
Man sich selber zählt

Nein kleines Leben
Heute kriegst du mich nicht
Mich nicht klein, kleines Leben
Du musst verzeihen

Oh wie ich mich verachte
Ertapp ich mich dabei
Mal selber so zu sein
Wie wofür ich andere hasse

Ja niemand ist perfekt
Doch ein bisschen möcht's man sein
Lieber am eignen Karma hängen
Als zu anderen böse und gemein

Nein kleines Leben
Heute kriegst du mich nicht
Mich nicht klein, kleines Leben
Du musst verzeihen

Hallo kleiner Optimist
Wohin hast du dich verkrochen?
Warum sprichst du nicht zu mir
Hast doch treue mir geschworen

Ob der Weg nur steinig scheint
Oder Steine einverleibt
Ob der Weg nur steinig scheint
Oder Steine weit und breit

Zwischen: ich mach euch platt
Und ich kann nicht mehr
Zwischen alles muss kaputt
Und jetzt geht nichts mehr
Kommt da noch mehr?

**Nein kleines Leben
Heute kriegst du mich nicht
Mich nicht klein, kleines Leben
Du musst verzeihen**

...

Niemals mehr verzeihen

3. was morgen kommt

Ein Tag wie jeder Andere
du gehst zur Tür hinaus
die Sonne scheint wie immer
der Nachbar ist schon auf

du gehst die Strasse lang
vorbei am Zeitungsstand
Du liest die Titelseite
Und hast den Bus zu spät erkannt

...als Kühlerfigur fährst du langsam davon

**Man weiss nie was morgen kommt
Was das Schicksal mit sich bringt
Vielleicht ist's morgen auch schon aus
Niemand hättest du gedacht
Dass es heute soweit ist
Niemand hat es dir gesagt
Doch heute ist der Tag X**

Es ist noch früh am Abend
Trotzdem gehst du nach haus
Hast nicht lange bis nach Hause
Zigaretten gehen dir aus

Zu Hause angekommen
Hast das Gas nicht ausgemacht
Gehst gemütlich zu Bett
Schläfst ein, ohne bedacht

Gevatter Tod sagt dir leise gute Nacht

**Man weiss nie was morgen kommt
Was das Schicksal mit sich bringt
Vielleicht ist's morgen auch schon aus
Niemand hättest du gedacht
Dass es heute soweit ist
Niemand hat es dir gesagt
Doch heute ist der Tag X**

Niemand kann dir sagen wie es ist
Niemand kann dir sagen wann es passiert
Zerbrich dir nicht den Kopf darüber
Geniess dein Leben
Deine Zeit wir einmal kommen
Vielleicht Morgen oder Jetzt.

**Man weiss nie was morgen kommt
Was das Schicksal mit sich bringt
Vielleicht ist's morgen auch schon aus
Niemals hättest du gedacht
Dass es heute soweit ist
Niemand hat es dir gesagt
Doch heute ist der Tag X**

4. Gleichgültigkeit

Weder gut, noch böse
Weder richtig, noch falsch
Nie dafür, noch dagegen
Von 'ner eignen Meinung habt ihr angst

Weder Stolz, noch Selbsthass
Was Gerechtigkeit sein könnte
Ethik und Moral
Bleiben ein Leben lang stumm

Wie oft hab ich euch beneidet
Wollte arglos sein wie ihr
Doch will's mir nie gelingen
Die Wirklichkeit holt mich ein

Mit mir egal und scheissdrauf
Kannst du glücklich sein
Dies lernten die alten Griechen
Apathie als höchstes Gut

Das Leben uns lernt
Wer nichts sagt
Der sagt nie was verkehrt
Verirrt sich nie in welchen Werten, Idealen
Träumt nicht mehr
Oder die Träume längst schon schal
Zählen nichts mehr

**Doch am Tag, an dem sie
Uns die Musik gestohlen
Seit ihr aufgewacht
Es war so schwer
In euren Köpfen leer
In euren Herzen noch mehr**

Illusion ist was euch dann bleibt
Seit zu nichts mehr bereit
Lebendig begraben
Doch fühlt euch befreit
Von jeder Last
Von jedem Probleme
Doch wo keine ist
Sie auch niemand vermisst

Das Leben uns lernt
Wer nichts sagt
Der sagt nie was verkehrt
Verirrt sich nie in welchen Werten, Idealen
Träumt nicht mehr
Oder die Träume längst schon schal
Zählen nichts mehr

**Doch am Tag, an dem sie
Uns die Musik gestohlen
Seit ihr aufgewacht
Es war so schwer
In euren Köpfen leer
In euren Herzen noch mehr**

Was kümmert den Einen
Des anderen Leid
Wer sich selber nicht hilft
Nie zu helfen bereit
Gleichgültigkeit schützt
Vor so vielen Miseren
Wie schlechtem Gewissen
Und ungewissen Gefühlen

Was Die dort drüben
Denken Die dort hinten
Ist Denen dort oben doch scheissegal
Deshalb wird sich so schnell nichts ändern
Lethargie macht sich breit

**Doch am Tag, an dem sie
Uns die Musik gestohlen
Seit ihr aufgewacht
Es war so schwer
In euren Köpfen leer
In euren Herzen noch mehr**